

Christine ROLLENITZ

Das gute Gewissen im Vormarsch. Einblick in Entwurfsgedanken für eine Architektur, die eine naturverträgliche Bauweise mit sozialen Aspekten des Bauens verknüpft

A clear conscience is on the rise. Insight into design ideas for an architecture that combines a nature-friendly construction method with social aspects of building

ABSTRACT

This paper derives from the process of the designing and subsequently planning of a family home in Lower Austria, consisting of a timber frame construction filled in with straw-bales, and digs deeper into the background of a design of a house, that claims high ecological demands.

The conceptual design focuses on the interlacement of social and ecological aspects of sustainability. Due to a flexible design of the floor plan and a simple way of construction, the client as a layperson should be able not only to take part in the building process, but also to conduct it. Furthermore, the design should ensure an easy expansion or minimization of the building with little effort in the progress of a do-it-yourself-construction.

Another important issue of the concept is the construction as a joint project: friends, family and neighbours are invited to help realizing the project in order to socialise and to strengthen the sense of community.

A contribution to the reduction of energy-expenditure is guaranteed in using renewable primary products. These should be taken from the adjacencies of the building materials used to the construction site so as to avoid unnecessary transport as far as possible.

Keywords: Do-it-yourself architecture, design, sustainable development, renewable building materials

ZUSAMMENFASSUNG

Dieser Artikel geht aus dem Entwurf und der weiterführenden Planung eines Einfamilienhauses in Niederösterreich hervor, welches in einer, mit Strohballen ausgefachten Holzständerbauweise im Selbstbau umgesetzt wurde. In diesem Beitrag werden die Hintergründe genauer beleuchtet, welche zum Entwurf eines solchen Projektes beigetragen haben.

Im Zentrum der Konzeption steht die Verschränkung von sozialen und ökologischen Themen einer nachhaltigen Entwicklung. Eine flexible Grundrissgestaltung und eine einfache Bauweise sollen es dem Bauherrn / der Bauherrin ermöglichen, als Laie in den Bauprozess miteinbezogen zu werden oder diesen sogar zu leiten. Es soll damit weitgehend gewährleistet werden, dass das Gebäude ohne hohen Aufwand im Selbstbau beliebig erweitert bzw. rückgebaut werden kann.

Auch das Bauen in Gesellschaft stellt einen wichtigen Punkt des Konzeptes dar. Freunde, Familie und die Nachbarschaft sollen eingeladen werden, am Projekt mitzuarbeiten, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und neue Kontakte herzustellen.

Die Architektur wird erst durch das Zutun des Bewohners / der Bewohnerin zur Behausung. Die Rolle des Architekten / der Architektin könnte hier eine Rolle des Hilfeleisters / der Hilfeleisterin bzw. des Beraters / der Beraterin werden.

Durch den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen soll ein Beitrag zur Reduktion des Energieaufwandes gewährleistet sein. Eine Verwendung der vor Ort vorhandenen Materialien, angepasst an einen zeitgemäßen Einsatz nach heutigem Stand der Technik, soll die Transportwege minimal halten und zu einer nachhaltigen modernen Baukultur führen, die das Bild der Regionalität wieder aufgreift..

Schlüsselworte: Selbstbau, Entwurf, nachhaltige Entwicklung, nachwachsende Baumaterialien